

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Edmund Bohr

Verlorene Wunderwaffen

Aachen: Helios, 2013, ISBN 978-3-86933-072-3

Der reich bebilderte Band zeigt die Erbeutung deutscher Flug- und Raketentechnik 1945 und ihre Weiterentwicklung durch die USA und die UdSSR. Nazideutschland wollte mit allen Mitteln das Kriegsglück nochmals auf ihre Seite zwingen, dazu begannen 1944 deutsche Ingenieure mit der Entwicklung teilweise bahnbrechender Konzepte im Flugzeug- und Raketenbau. Wieder einmal war in der Technikgeschichte der Krieg und der damit verbundene Rüstungswettlauf Motor für technische Innovation, wenn auch aus tristem Grunde. Bis heute ist nicht geklärt, welche Projekte nur auf dem Zeichenbrett existierten und an welchen

in den unterirdischen Produktionswerkstätten unter unmenschlichen Umständen bereits gearbeitet wurde. 1945 kapitulierte Nazideutschland bedingungslos und die Siegermächte machten sich an die technologische Beute heran. Ein Wettlauf um Dokumente und Material fand statt. Die Öffentlichkeit erfuhr nicht, wer was erbeutet hatte und bis heute schweigen die Siegermächte. Dennoch wurde sichtbar, in welchen Ländern unter der Mitarbeit deutscher Konstrukteure neue Waffen und zivile Objekte entwickelt wurden. Das beginnende Wettrüsten zwischen den beiden Supermächten USA und UdSSR profitierte nachweisbar vom

erbeuteten Know-how. Diesen Spuren ist der Autor in vielen Rüstungsprojekten der Nachkriegszeit nachgegangen und hat interessante Vergleiche angestellt. Flugzeuge und Raketen werden dargestellt und der Einfluss deutscher Vorarbeit nachgewiesen. Dazu liegt dem Band auch eine DVD mit einigen ausgewählten Beispielen bei. Der Autor leistet mit seiner Arbeit auch einen interessanten Beitrag zur Geschichte der Technik, der aufzeigt, wie legal und illegal erworbenes Wissen die Entwicklung neuer Technologien entscheidend begünstigen kann. Dieser Aspekt war damals wie heute hochaktuell.

Jean Pierre Peternier

Felix Römer

Kameraden

Die Wehrmacht von innen

München: Piper, 2012, ISBN 978-3-492-05540-6

Im Jahre 2006 wurden amerikanische Abhörprotokolle in Washington entdeckt, die den Originalton eingesperrter und heimlich belauschter Wehrmachtssoldaten enthielten. Entsprechende britische Abhörprotokolle wurden einige Jahre zuvor gefunden und teilweise in «Soldaten – Protokolle vom Kämpfen, Töten und Sterben» 2011 von Sönke Neitzel veröffentlicht. Neitzels Interpretation, dass der Nationalsozialismus die tendenziell unpolitischen Soldaten weniger beeinflusst hatte als die übergreifenden Kriegserlebnisse und die (Eigen-) Dynamik der Gewalt, war durchaus umstritten. Etwas differenzierter betrachtet Felix Römer nun im vorliegenden Werk die Sachlage. Er bemüht sich, die Gefangenen aus dem streng geheimen

Joint International Center Fort Hunt in Virginia nicht über einen Kamm zu scheren, sondern unterscheidet nach Alter, politischer Haltung und Erziehung, Dienstgrad oder Truppenzugehörigkeit. Römer stellt eingangs fest, dass nicht alles im Fort legal war und spricht von Verhörtricks, die sogar zu Selbstmord bei den Gefangenen führten. Er zeigt auf, nach welchen Überlegungen Gefangene zusammen eingesperrt wurden, damit möglichst aussagekräftige Gespräche entstehen konnten. Zu diesem Zweck wurden auch «Zellenspitzen» eingesetzt. Doch vermutlich bietet auch dieses Buch neuen Zündstoff und nicht weniger Potenzial für Polemik, wenn es um die Analyse der verschiedenen kriegsbestimmenden Faktoren wie

beispielsweise Nationalsozialismus, Rassismus, Kameradschaftskult oder Männlichkeit geht. Römers abschliessende Worte lassen Raum für eigene Interpretationen zu: «Es geht gewiss an der Realität vorbei, den einzelnen Soldaten des Zweiten Weltkrieges ein allzu hohes Mass an Eigenständigkeit zuzuschreiben. Sie ausschliesslich als ohnmächtige Getriebene dazustellen, würde ihnen jedoch zweifellos genauso wenig gerecht. Dieses Buch ist ein Plädoyer dafür, den individuellen Akteur mit seinen biographischen Prägungen und persönlichen Wahrnehmungen in seinen limitierten Handlungsmöglichkeiten ernst zu nehmen.»

Andrea Griching



Nr. 04 – April 2014

180. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i GSt Christoph Grossmann,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic.phil.II (AM)

Redaktion
Oberstlt i GSt Andreas Cantoni (ac)
Andrea Griching Zelenka, lic.phil. (ga)
Oberstlt Hans Peter Gubler (hg)
Oberst i GSt Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tt)
Oberst i GSt Hans Wegmüller,
Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 5. Mai 2014

Schwergewicht:

- Ferner Osten
- Luftpolizei
- Verteidigung: Pz Br 11